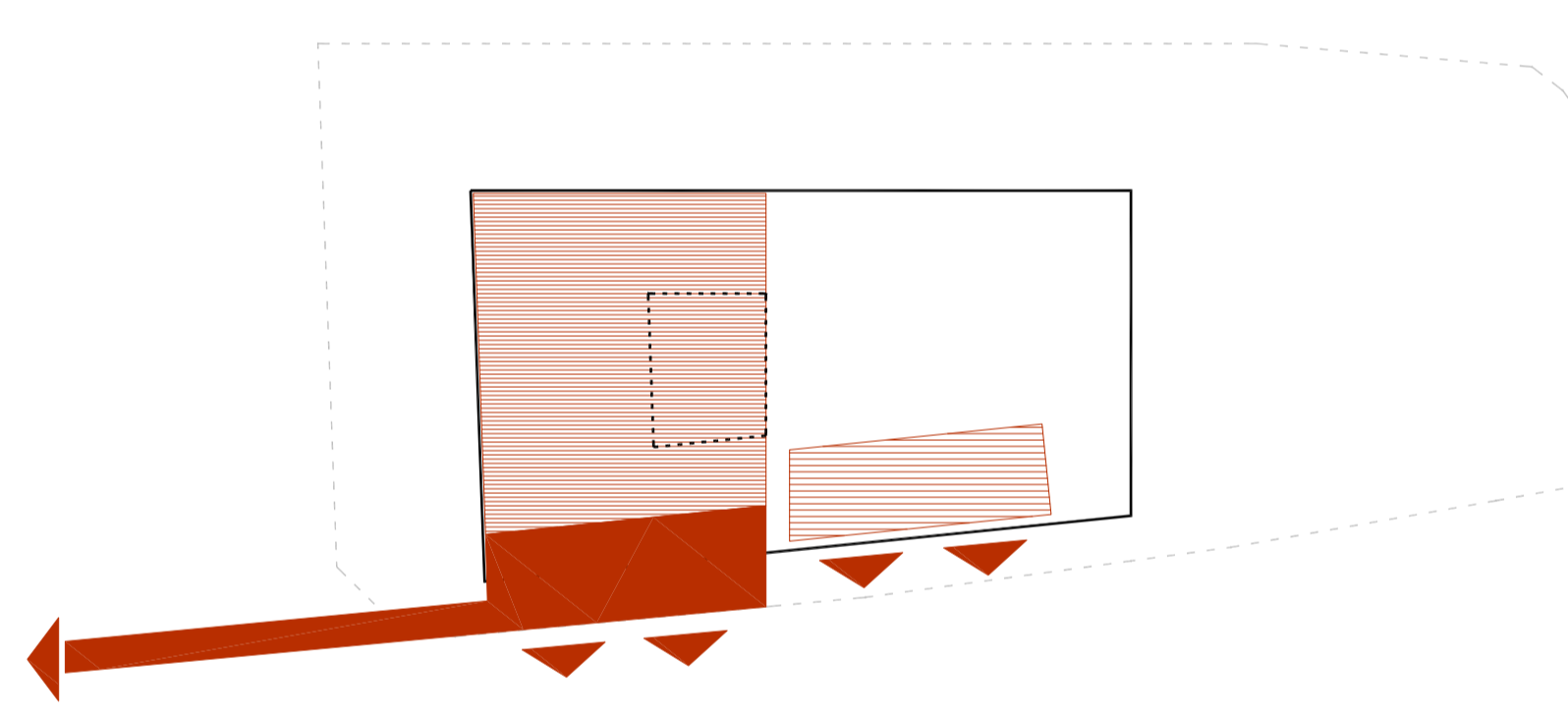
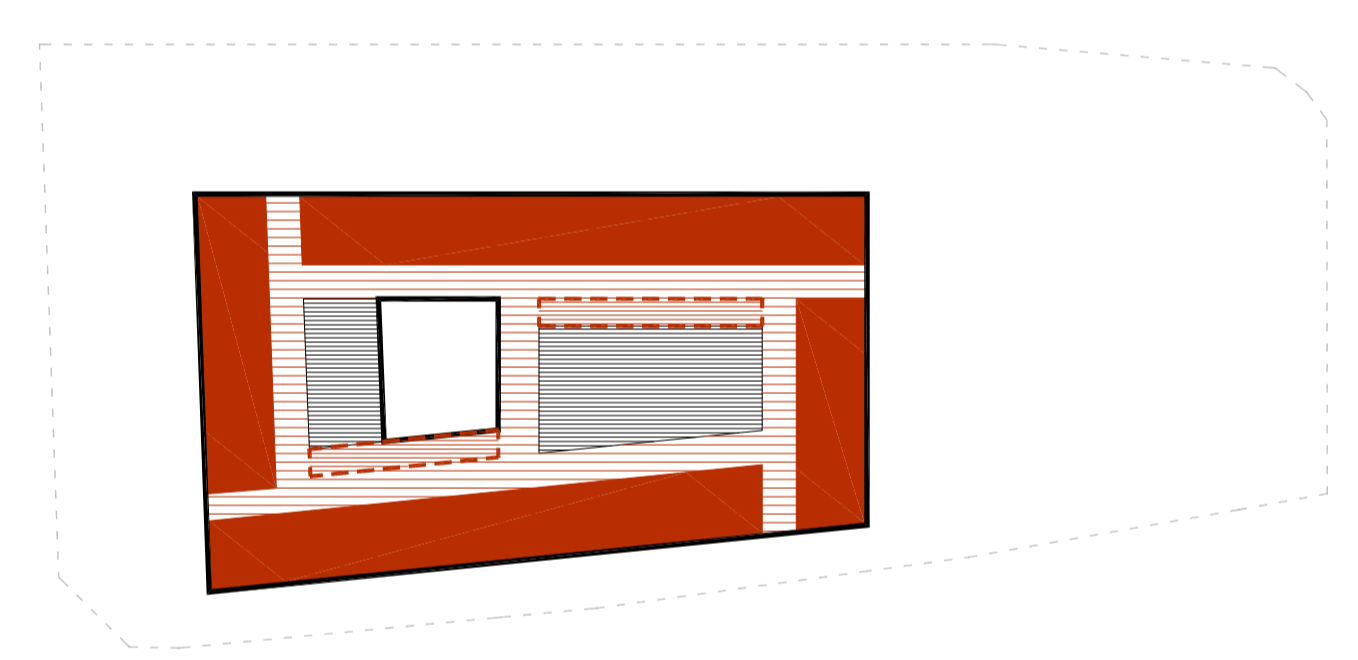


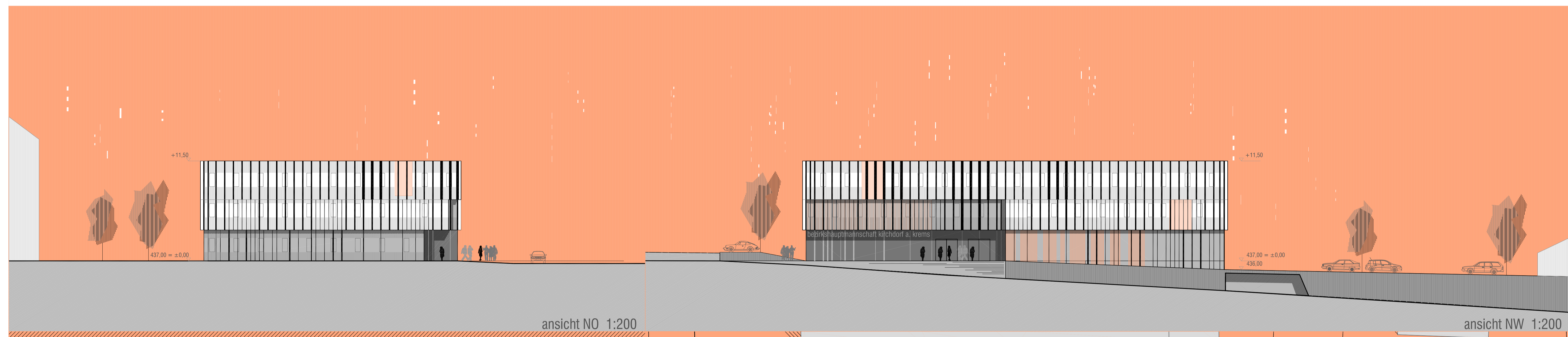
-> anpassung kubatur auf grundstück
-> sichtbarkeit v. bundesstrasse



-> offener eingangsbereich / atrium
-> transparentes, offenes erscheinungsbild

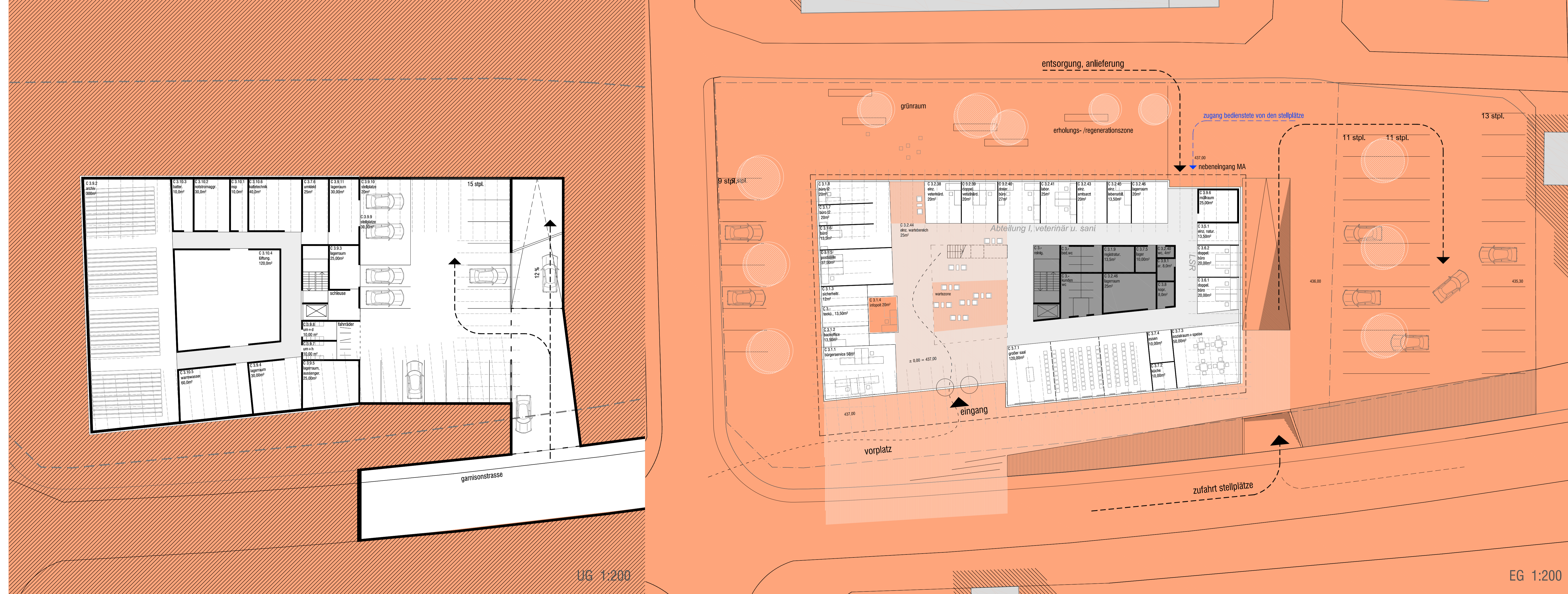


-> kompaktes gebäude
-> offene, helle warte- /erschliessungszone



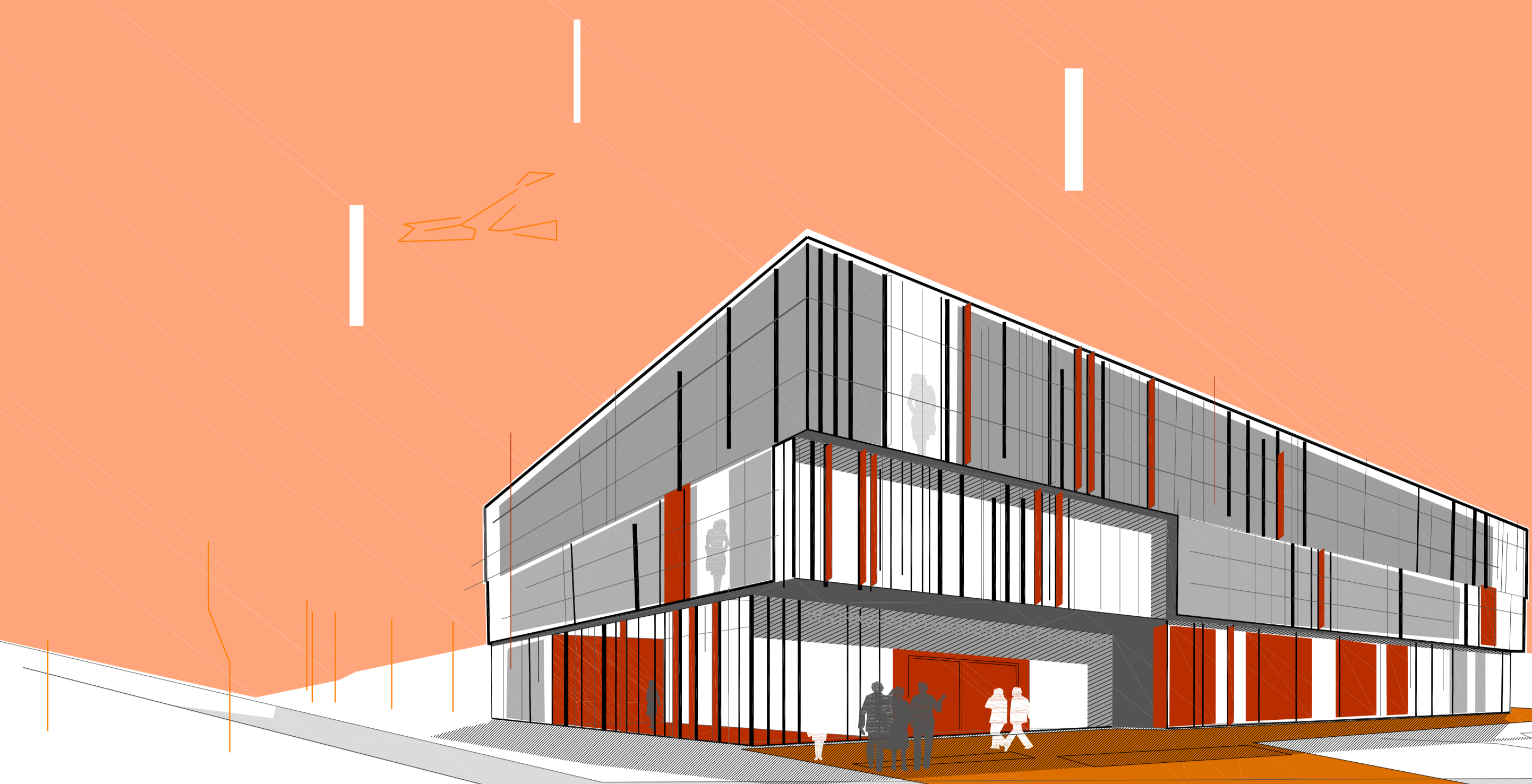
ansicht NO 1:200

ansicht NW 1:200



UG 1:200

EG 1:200



schemaskizze eingangsbereich

STÄDTBAU UND LANDSCHAFTSBILD

Der Neubau der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf/Krems reagiert auf die bestehende städtebauliche Situation mit einem ruhigen und kompakten Baukörper.

Das klar definierte Volumen wird als kompaktes, dreigeschossig in Erscheinung tretendes Gebäude -parallel zur Garnisonstrasse - organisiert.

Durch das leichte Zurückspringen des Gebäudevolumens im Eingangsbereich bildet sich ein langgestreckter, wohlproportionierter Vorplatz vor dem Eingangsbereich.

Der Baukörper - und die Eingangssituation im speziellen - sind gut sichtbar von der Bundesstrasse plaziert.

Der Baukörper in seiner Ruhe und die Fassadengestaltung in seiner betonten Vertikalität fügen sich selbstverständlich und gleichzeitig modern und zeitgemäß in das Stadtbild. Das Erscheinungsbild ist hochwertig, langlebig und robust.

ARCHITEKTUR

Es wird eine hohe baukünstlerische Qualität umgesetzt. Das Erscheinungsbild ist sehr modern und wird den Anforderungen an die Zukunft gerecht. Die gesamte Gebäudeanlage ist barrierefrei gestaltet.

Materialisierung, Konstruktion
Der Neubau der Bezirkshauptmannschaft wird in Massivbauweise erstellt. Als Fassadenmaterial wird eine vertikal gegliederte, hinterlüftete Metallhaut aus Aluminiumplatten vorgeschlagen.

In Teilbereichen des Foyers, des Sitzungssaales, des Bürgerservices und der Büros soll Holz als Gestaltungselement eingesetzt werden. Das Parkdeck wird robust und dauerhaft aus Beton erstellt. Die Materialien sind farblich aufeinander abgestimmt.

FASSADENKONSTRUKTION

Die Fassadenkonstruktion sieht im Bereich der geschlossenen Fassadenteile eine vorgehängte Aluminiumfassade vor. Diese gibt der Bezirkshauptmannschaft einen repräsentativen, markanten Charakter.

Die Fassade soll ein farblich akzentuiertes, „Federkield“ aus vertikalen Aluminiumlamellen bekommen. Vor den Verglasungen sind fixe/drehbare Aluminiumlamellen als Sonnenschutzelemente vorgesehen. Die Verschattung bietet Schutz vor sommerl. Überhitzung bei gleichzeitigem Blick nach aussen.

Die Dachverglasungen des Atriums sind offenbar und funktional auch als Entlastungsöffnungen bei sommerlicher Wärme konzipiert. Sie sind verschattet und stellen eine natürliche Belichtung in die Gängen der Obergeschosse bis in das Erdgeschossige Foyer sicher.

Das Flachdach soll hochwärmegedämmt ausgeführt werden. Eine Dachbegrünung ist hier denkbar. Weiters wird eine Solaranlage für Warmwasser auf dem Neubau zur Installation angedacht. Eine Vortiefung der Fassade sowie weiterer Bauteile wird angestrebt, um eine kurze Bauzeit und damit Kosteneinsparungen zu erreichen.

STATIK

Das statische Konzept sieht einen langlebigen, robusten Stahlbetonrohbau aus Stahlbetonstützen und Stahlbetonflächendecken vor.

Geschlossene Wandelemente, Fassadenparapete und -stütze sowie alle anderen statisch und bauphysikalisch sinnvollen Bauteile sollen in Stahlbeton ausgeführt werden.

FREIRAUM

Der Entwurf der Gesamtanlage ist das Ergebnis einer Kombination aus perfekten Funktionsabläufen und der Optimierung der baulichen Strukturen.

Auch die funktionalen Außenbereiche werden diesen Prinzipien untergeordnet. Die Stellplätze der Bediensteten sind südlich, die Kundenstellplätze sind nördlich des Neubaus, direkt beim Haupteingang situiert.

Der Freiraum wird weitestgehend als befestigte, einheitliche Fläche ausgeführt, der Vorplatz ist abwechslungsreich gestaltet und geht nahtlos in den öffentl. Verkehrsraum der Garnisonstrasse über. Östlich des Neubaus -zur Wohnbebauung hin - ist ein freier Grünraum als Regenerationszone für die Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft konzipiert.

FUNKTIONALITÄT

Die neue Bezirkshauptmannschaft -im besonderen der Eingangsbereich- ist von der Bundesstrasse gut sichtbar und für die BürgerInnen und Bürger selbsterkennend leicht erreichbar.

In Verlängerung des Eingangsbereiches befindet sich das zentrale, dreigeschossige Atrium, das im Erdgeschoss Warte-, Aufenthalts- und Kommunikationsbereich bietet.

Funktionen Erdgeschoss

Nördseitig an das zentrale Atrium ist das Bürgerservice-, die Poststelle und die Büroräume der Beratungsdienste untergebracht, direkt und sofort einsehbar vom Gebäudezürft.

Der Sitzungssaal ist ebenfalls direkt beim Eingang südseitig angeordnet. Der Eingangs- und Wartebereich im Erdgeschoss wird räumlich durch das zentral situierte Atrium nach oben raumbildend und transparent verlängert.

Ostseitig -zum Grünraum und der anschließenden Wohnbebauung hin- befindet sich die Räumlichkeiten des Veterinär- und San-Dienstes der Abteilung I.

Funktionen Obergeschosse

Im ersten Obergeschoss ist der Bezirkshauptmann samt Sekretariat -direkt zum Vorplatz hin orientiert- untergebracht.

Daneben befinden sich die Büroräumlichkeiten der Abteilung I. Im zweiten Obergeschoss befinden sich die Abteilungen II und III.

Alle Abteilungen der Bezirkshauptmannschaft sind um das zentrale Atrium gruppiert. Die Mittelzone der Erschliessungs- Warte- und Kommunikationsbereiche ist durch den Luftraum strukturiert. Um die innenliegenden, dienenden Kerne sind aufgeweitete Raumzonen ausgebildet, in denen Wartebereiche situiert sind.

Die Erschliessungsgänge sind in ihrem Querschnitt aufgelockert und natürlich sehr gut belichtet. An den Gangabschlüssen sind jeweils natürlich belichtete Verglasungen mit Aufenthaltsqualität vorgesehen.

Die Wege zu den Büroräumlichkeiten sind übersichtlich, kurz und abwechslungsreich konzipiert.

Im Untergeschoss ist das offene Parkdeck und die beiden Garagen für die Dienst-PKWs untergebracht. Das Parkdeck ist verkehrstechnisch direkt von der Garnisonstrasse erschlossen.

Durch das topografisch abfallende Profil der Garnisonstrasse kann höhengleich in das offene Parkdeck eingefahren werden.

Die Fahrradstellplätze samt den Umkleiden und Duschkabinen sind über das Parkdeck erreichbar und liegen direkt an der Aufzugsanlage der Bezirkshauptmannschaft.

Über eine Aussentrampe gelangt man auf die südlich situierten Mitarbeiter-Stellplätze. Nördlich anschliessend an das Parkdeck sind im Untergeschoss die Lager- und Haustechnikräume untergebracht.

Das Gebäude ist durchgehend barrierefrei gestaltet.

Nebeneingang ostseitig

Für die MitarbeiterInnen und Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft ist ostseitig des Neubaus ein Nebeneingang von den Aussenstellplätze vorgesehen. Durch die kompakte Baukörperform sind die Wege funktional optimiert und kurz gehalten.

ÖKOLOGIE

Die kompakte Bauweise stellt eine energieeffiziente und nachhaltige Gebäudetypologie in Hinsicht auf geringen Bedarf an Heiz- und Kühlenergie sicher.

Haustechnik Lüftung

Der kompakte Baukörper soll mit hochwärmegedämmten Außenbauteilen sowie mit einer Dreifachverglasung ausgeführt werden.

Zur Energieoptimierung soll eine kontrollierte Be- und Entlüftung vorgesehen werden. Die Lüftung erfolgt zentral über Kompaktgeräte mit Wärmerückgewinnung. Zusätzlich ist eine Erdwärmennutzung in Form von Sonden oder Flächenkollektoren denkbar.

Die Verschattung durch ausenliegende, drehbare Vertikallamellen sowie ein begrüntes Dach unterstützen die Verhinderung einer sommerlichen Überwärmung.

Die Heizung und Kühlung soll über eine Betonkernaktivierung erfolgen, die die massiven Bauteile des kompakten Gebäudes gleichmässig und mit Niedrigtemperatursystem einreguliert und stabil hält.

ENERGIEKONZEPT - Ökologie und Ökonomie

Wesentlicher Faktor für die Wirtschaftlichkeit in Erstellung und Betrieb ist die kompakte Form des Baukörpers. Eine hochwertige Dämmung aller Bauteile, eine Minimierung d. Gebäudehülle garantieren Energieeffizienz u. daraus resultierende, niedrige Betriebskosten.

ÖKONOMIE

Einfache Bauweise und statisches System stellen niedrige Baukosten sicher. Die nachhaltige und langlebige und vor allem KOMPAKTE BAUWEISE lassen einen geringen Wartungsaufwand erwarten. Das Gebäude wird angenehm nutzbar und äusserst wirtschaftlich zu erhalten sein.

SOZIALES

Der Eingangsbereich und Erdgeschoss in seiner Gesamtheit sind sehr offen geplant. Diese Offenheit und Transparenz zieht über das Atrium bis in die Obergeschosse. Eine daraus resultierende positive Arbeitsatmosphäre und ein anregendes Arbeitsumfeld sind zu erwarten.

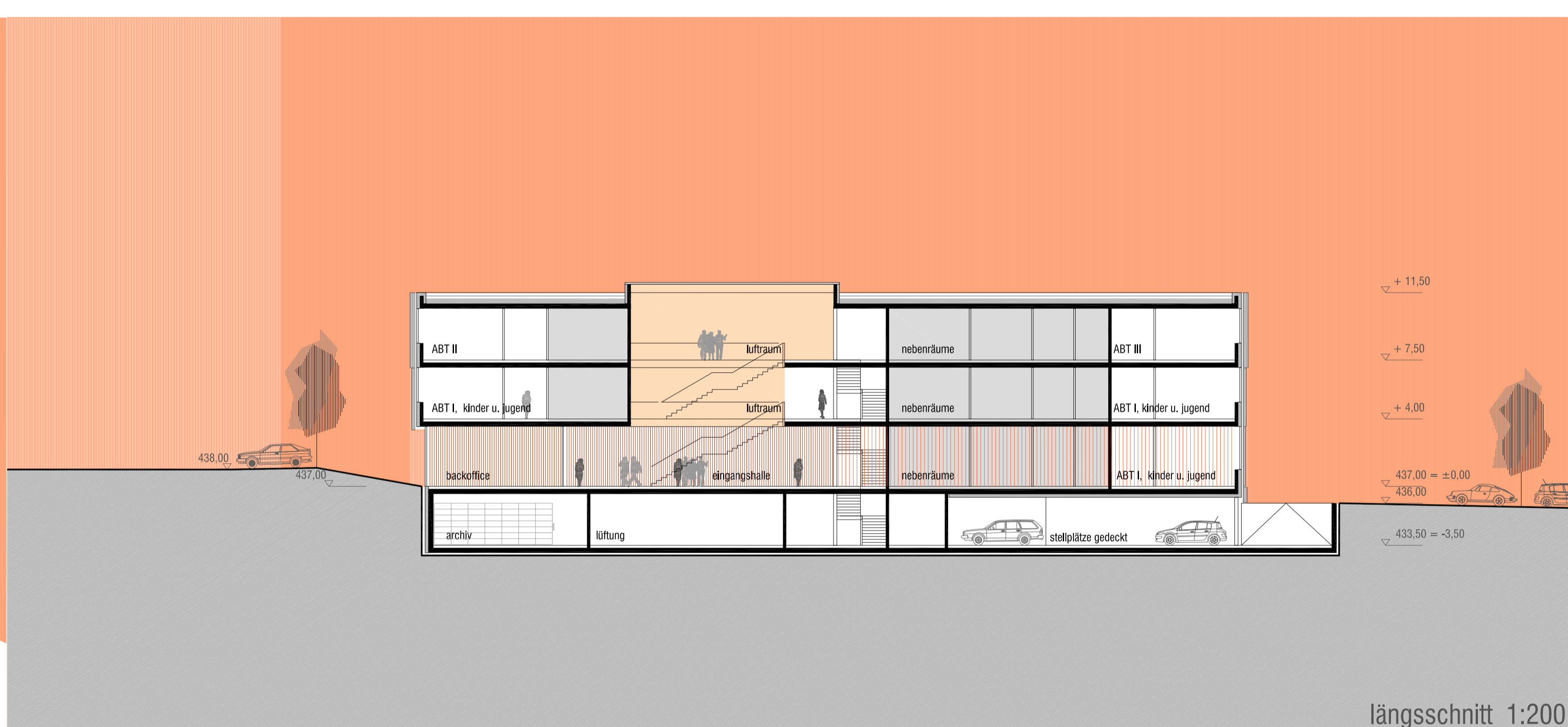
Im Eingangsbereich der neuen Bezirkshauptmannschaft ist das neue Bürgerservice situiert, das eine respektvolle Information und Begegnung der BürgerInnen und Bürger sicherstellt.

Auf die unterschiedlichen Verfassheiten und Anliegen der BürgerInnen und Bürger wird durch unterschiedliche räumliche Raumsituationen geantwortet, die auch zurückgezogenere Warte- und Kommunikationszonen vorsehen.

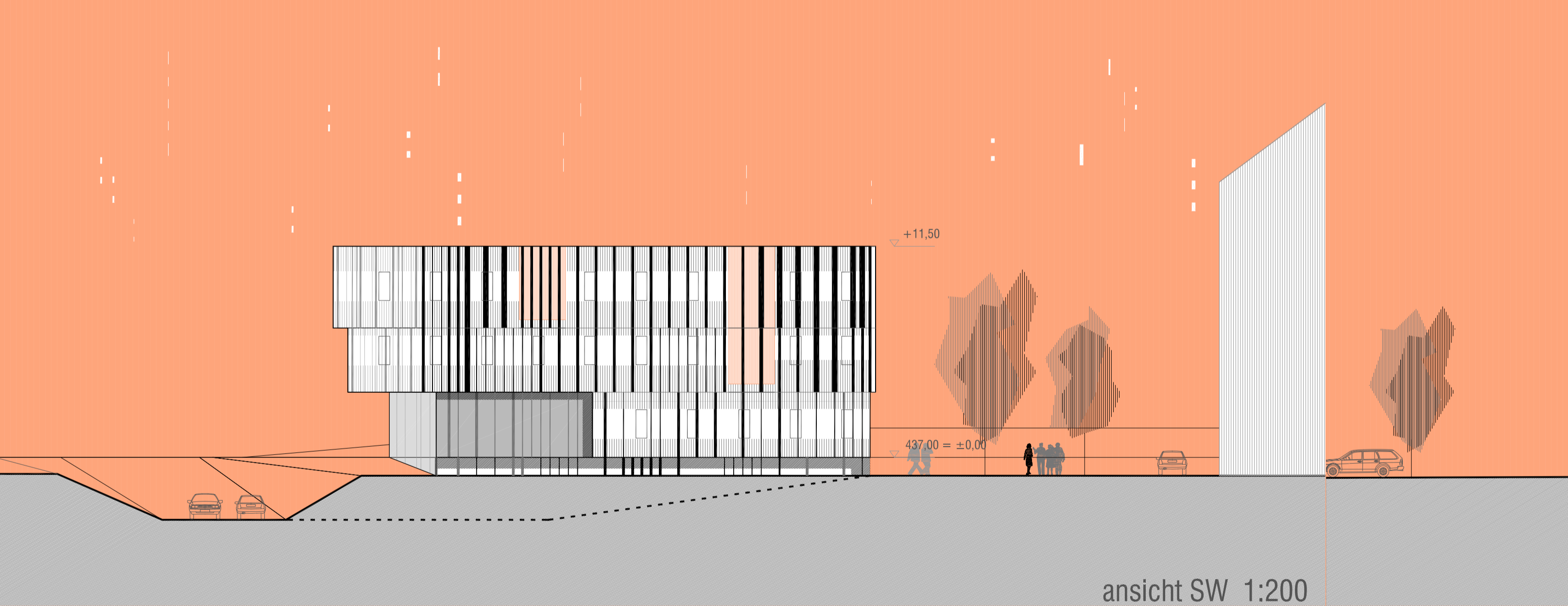
Die Konzeption des Gebäudes mit dem zentral liegenden Atrium, um das sich die Büroräumlichkeiten gruppieren, bieten Arbeitssituationen an, die interne Kommunikation stark und bewusst fördern.



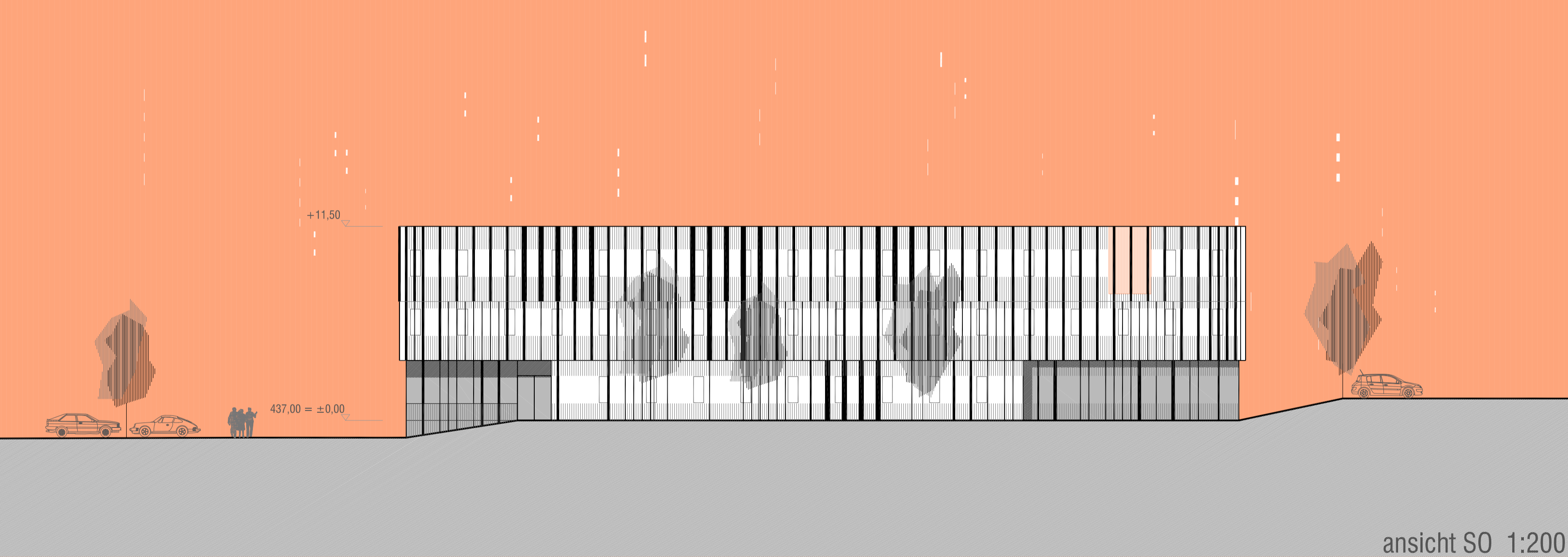
schemaskizze baukörper / aussenanlagen



längsschnitt 1:200



ansicht SW 1:200



ansicht SO 1:200

